

ProCall 5 Enterprise

Installationsanleitung

**Upgradeverfahren von ProCall 4+ Enterprise auf
ProCall 5 Enterprise**

Rechtliche Hinweise / Impressum

Die Angaben in diesem Dokument entsprechen dem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Irrtümer und spätere Änderungen sind vorbehalten.

Die ESTOS GmbH schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die direkt oder indirekt aus der Verwendung dieses Dokumentes entstehen.

Alle genannten Marken- und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen oder Eigentum der entsprechenden Inhaber.

Die derzeit gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.estos.de/agb>.

Copyright ESTOS GmbH. Alle Rechte vorbehalten.

ESTOS GmbH
Petersbrunner Str. 3a
D-82319 Starnberg
info@estos.de
www.estos.de

Dokumenthistorie

Version	Datum	Autor	Änderungen
1.0	20.04.2014	Thomas Pecher-Wagner	Erstellung

Inhalt

Einleitung	4
1 Vorbereitungen	5
1.1 Interne Benutzerverwaltung	5
1.2 Active Directory	5
2 Installation	6
2.1 Update des Servers (Programmdateien)	6
2.2 Aktualisierung der Clients	8
3 Abschlussarbeiten	9
3.1 Templates	9
3.2 SDK-AddIns	9
3.3 Multiline TSP	9
3.4 Kalender Replikator	9
4 Rollback-Szenario	10

Einleitung

Vielen Dank dass Sie sich mit der ESTOS GmbH in die Zukunft wagen und Sie weiterhin unseren Produkten vertrauen um nicht den Anschluss zu verlieren. Haben Sie bis heute ProCall in der Version 4+ (oder 4.0) mit dem dazugehörigen UCServer genutzt, so wird es höchste Zeit die neuen Leistungsmerkmale der Version 5 zu testen!

Um allerdings Ausfälle in der Erreichbarkeit oder gar Datenverluste zu vermeiden, sollten Sie bitte dieses Dokument aufmerksam lesen. Es werden verschiedene Migrationsszenarien vorgestellt und was dabei zu beachten ist.

Je nach den physikalischen Gegebenheiten Ihres Netzwerks und abhängig von Ihren Wünschen, ergeben sich verschiedene Szenarien mit Vor- und Nachteilen und Dinge welche beachtet werden sollten oder gar müssen.

Dieses Dokument ist ein Leitfaden für Techniker und Administratoren, die bestehende ESTOS ProCall 4+/4.0 Enterprise Installationen auf den Stand 5.0 hochrüsten möchten. So wie ProCall 4 Enterprise für die Einführung einer personenzentrierten Architektur stand, so steht ESTOS ProCall 5 Enterprise für eine SIP basierte Architektur, weshalb sich vor allem in Bezug auf Benutzerdaten und -Management eine Reihe von grundlegenden Veränderungen ergibt, die auch Auswirkungen auf die Upgrade Szenarien haben. Um den ProCall Nutzern längere Ausfälle in der Erreichbarkeit zu ersparen und eventuelle Datenverluste zu vermeiden, sollten Sie bitte dieses Dokument aufmerksam lesen. Es stellt alle von ESTOS empfohlenen Upgrade-Szenarios vor und liefert wichtige Hinweise für eine reibungslose Aktualisierung.

Wichtiger Hinweis: Ein Upgrade von alten ProCall 2.2 / 3.0 Enterprise Installationen ist aus technischen Gründen nicht möglich. Wir empfehlen daher die alte Software zu deinstallieren und eine Neuinstallation der neuen Software.

Sollten Sie ProCall 4.0 Enterprise einsetzen, ist zur Vorbereitung das kostenlose Update auf Version 4+ vorausgesetzt

1 Vorbereitungen

Sollten Sie ProCall 4.0 Enterprise einsetzen, ist zur Vorbereitung das kostenlose Update auf Version 4+ vorausgesetzt.

Es wird dringend empfohlen ein Backup der bestehenden Installation zu erstellen.

1.1 Interne Benutzerverwaltung

Wenn Sie die interne Benutzerverwaltung in Version 4+ einsetzen und mit dieser Einstellung auf 5.0 hochrüsten möchten, benötigen Sie keine speziellen Vorbereitungen.

Ausnahme: Sie planen eine vorhandene Version 4+ Installationen mit Active Directory Integration auf 5.0 mit interner Benutzerverwaltung umzustellen. Exportieren Sie die Nutzerdaten der 4+, um sie später in 5.0 einfach zu importieren.

1.2 Active Directory

Wird das Active Directory als Datenquelle für Benutzer, Gruppen und Computer verwendet, so ergeben sich folgende Einschränkungen:

Aufgrund umfangreicher Funktionserweiterungen sind die Formate der abgelegten Daten von der Version 4+ und die Version 5 nicht mehr kompatibel. Somit können Sie nicht mit beiden Applikationen (die z.B. auf verschiedenen Computer installiert sind) auf dieselben Benutzer, Gruppen und Computer im Active Directory zugreifen oder diese gar editieren.

Dies bedeutet, dass jegliche Aktualisierungen in der Version 5 die Datenstruktur für die Version 4+ zerstört. Bei ausschließlicher Benutzung des neuen UCServers (Version 5) ist das problemlos. Wollen Sie das System jedoch wieder in den Ursprungszustand versetzen, so benötigen Sie ein Backup des Active Directory. Dieses erstellen Sie bitte mit der letzten Version 4+ des UCServers. Sollte es nötig sein die Version 4+ erneut zu installieren, können Sie diese exportierte Datei wieder einlesen und somit der Ursprungszustand wieder herstellen.

Wurde bereits eine Schema-Erweiterung in der Version 4+ verwendet, so muss das Schema auf Version 5 erweitert werden um das Active Directory weiterhin verwenden zu können.

2 Installation

2.1 Update des Servers (Programmdateien)

Ohne Betrachtung von Sonderfällen soll Ihnen die Abbildung 1 helfen die minimale Netzwerkarchitektur für Ihr gewünschtes Ziel herauszufinden.

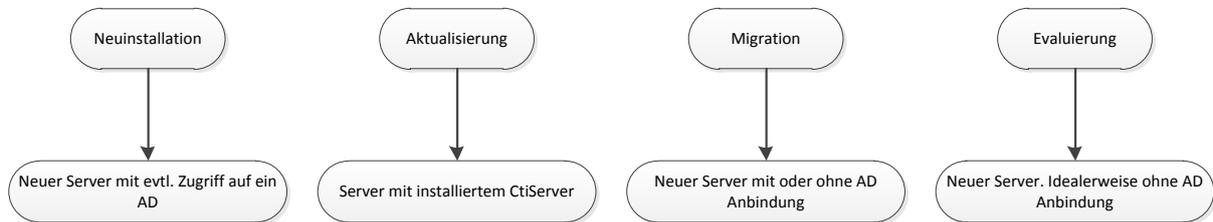
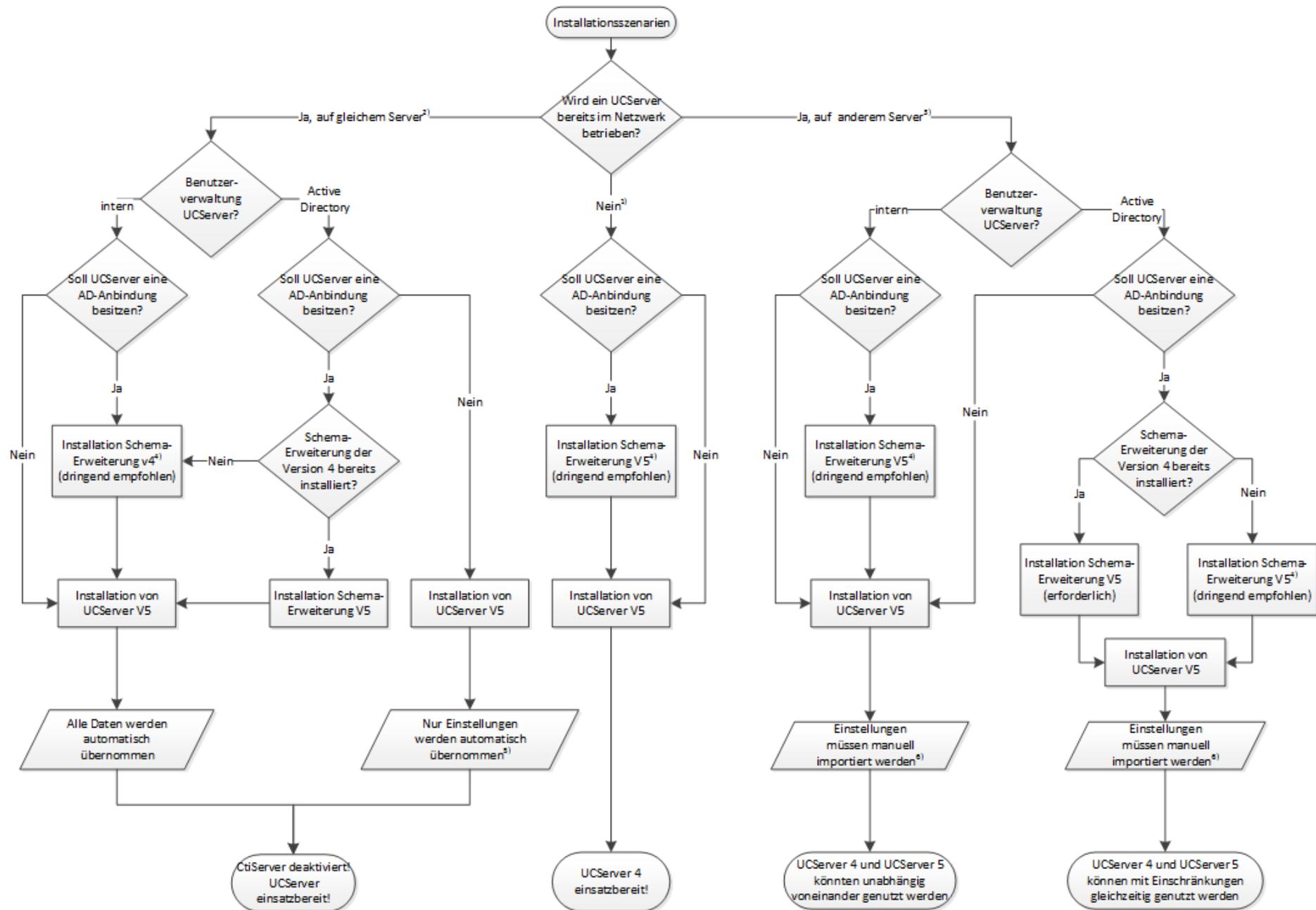


Abbildung 1

Abhängig davon und kombiniert mit ihren bereits vorhandenen Systemgegebenheiten soll Ihnen die **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** den Systemzustand nach er Installation zeigen.



Erklärung der Anmerkungen:

- (1) Bei einer *Neuinstallation* gibt es nichts zu beachten. Sie müssen lediglich entscheiden ob Sie zuvor die Active Directory Erweiterungen der Version 5 installieren oder nicht (siehe auch (4)).
- (2) Kommt nur diese Möglichkeit für Sie in Betracht, können Sie die Software lediglich *aktualisieren*. D.h. beide Server können nicht gleichzeitig gestartet werden! Alle Daten und Einstellungen werden während der Installation auf dem Server übernommen, jedoch hat dies zur Folge, dass alle Clients der Version 4+ nicht mehr verbunden werden und umgehend aktualisiert werden müssen.

Achtung:

Nach der Aktualisierung der ProCall-Clients auf die Version 5 können diese nicht mehr mit einem UCServer Version 4+ betrieben werden.

- (3) Haben Sie mehrere Server in Ihrem Netzwerk steht Ihnen die Möglichkeit zur Verfügung die neue Software zu *evaluieren* oder Benutzer(-gruppen) nach und nach zu *migrieren*.
- (4) Sofern Sie die Berechtigung besitzen das Active Directory zu erweitern (Windows-Berechtigung „Schema-Admin“, aber auch die Firmenberechtigung), sollten Sie um Konflikte mit anderen Programmen zu vermeiden eine Schemaerweiterung durchführen.
- (5) Benutzer, Gruppen und Daten müssen zuvor mit der Version 4+ exportiert worden sein. Durch den Import in der Version 5.0 werden die Daten in die lokale Benutzerverwaltung übernommen.
- (6) Die Einstellungen der Version 4+ müssen bereits mit dem Administrator-Tool des UCServers erstellt worden sein. Laden Sie sich hierfür die letzte Version herunter und installieren Sie es bevor Sie mit der Installation beginnen.

2.2 Aktualisierung der Clients

Die Clients können entweder vor Ort manuell aktualisiert (durch Aufruf des Installationsprogramms) oder per Fernwartung mit Hilfe des Update Service installiert werden (nur Windows-Clients).

Alle Einstellungen werden dabei automatisch übernommen. Ihre Favoriten und Leitungen werden direkt vom Server bezogen und wurden bei der Aktualisierung des Servers bereits modifiziert.

3 Abschlussarbeiten

Die meisten Einstellungen werden entweder direkt konvertiert und übernommen (im Update-Fall) oder lassen sich exportieren und wieder importieren (bei Migration oder Evaluierung auf einem anderem Server).

Wenn Sie die Software an Ihre eigenen Bedürfnisse angepasst haben, so müssen Sie diese manuell übernehmen und prüfen, ob diese weiterhin ordnungsgemäß funktioniert.

3.1 Templates

Benutzerdefinierte Vorlagen, welche in dem Ordner „templates“ in dem Server-Programmverzeichnis gespeichert sind, müssen manuell in den äquivalenten Ordner des UCServers (Version 5) kopiert werden. Bitte validieren Sie nochmals die korrekte Funktionsweise der Vorlage.

3.2 SDK-AddIns

SDK-AddIns müssen ebenfalls erneut aktiviert und verifiziert werden.

3.3 Multiline TSP

Verwenden Sie den Multiline TSP für entfernte Terminal Server um Leitungen vom UCServer zu beziehen, so müssen Sie auch diese auf die Version 5 aktualisieren damit diese die Leitungen nach dem Update wieder zur Verfügung stehen.

3.4 Kalender Replikator

Verwenden Sie den Kalender Replikator um Serverseitig eine Synchronisation der Kalender zu veranlassen, so muss dieser ebenfalls auf die Version 5 upgedrad werden.

4 Rollback-Szenario

Im Falle eines gravierenden Problems wenden Sie sich bitte umgehend an unseren technischen Support.

Haben Sie ein Upgrade durchgeführt und gravierende Probleme festgestellt, haben Sie folgende Möglichkeit:

Automatische Deinstallation:

Deinstallieren Sie 5.0 und installieren Sie erneut Version 4+ und spielen Sie Ihre Sicherung ein. Diese Variante muss auch benutzt werden, wenn Sie vor Installation des UCServers (Version 5), den UCServer (Version 4+) deinstalliert haben.